Sängerbladl

Mitteilungsblatt des Männerchores Markt Kirchseeon e.V.

Ausgabe 2/2017

Servus liebe Sängerbladl-Leser,
der Sommer ist vorbei, die Tage werden wieder kürzer und die Temperaturen gehen runter. Die Bundestagswahlen im September waren eine Niederlage für die Regierungsparteien und es wird sich zeigen, ob die vermeidliche Regierungsbildung nach den „Jamaikafarben" Erfolg haben wird. Die „Regierung" des Männerchors dagegen sitzt fest im Sattel und der 1. Vorsitzende hat zwischenzeitlich auch den kirchlichen Segen zu seiner Hochzeit erhalten. Hierüber berichtet das vorliegende Sängerbladl und über weitere Ereignisse seit der letzten Ausgabe. Insbesondere über unser Frühjahrskonzert, den Vereinsausflug und die Sängerreise. Geburtstage gab es zu feiern und ein neuer Sänger stellt sich vor. Auch Trauer gab es, denn unser langjähriger Sänger Karl Goldschmitt ist im Juni verstorben. Das Winterhalbjahr startet mit unserem vorweihnachtlichen Konzert „Auf Weihnachten zua" am 5. Dezember (siehe auch letzte Seite), dann folgen im Januar die Jahresauftaktfeier sowie die Jahreshauptversammlung und im April das Frühjahrskonzert. Die vorliegende Sängerbladl-Ausgabe ist eine Jubiläumsausgabe, denn am 1. Juni 1987 erschien erstmals das Sängerbladl. Klaus Wortmann, damals 1. Vorsitzender, war der Initiator und Redakteur dieser Vereinsinformation, die nun seit 30 Jahren regelmäßig erscheint. Viel Spaß bei der Lektüre dieser Jubiläums-Sängerbladl-Ausgabe, wünscht

Inhalt:

Frühjahrskonzert	3
Kirchl. Hochzeit Gabor Fischer	8
Vereinsausflug	10
Interview Rudolf Milde	14
30 Jahre Sängerbladl	16
Tod Karl Goldschmitt	19
Wallfahrt Maria Kirchental	20
Chorreise Bregenzerwald	22

Termine und Veranstaltungen des Männerchors

25.11. bis 26.11.2017	**Kathreinmarkt - Hobbyausstellung**, Werbetage des Männerchors
05.12.2017	**„Auf Weihnachten zua"**, 19.00 Uhr, ATSV-Halle - Achtung: Dienstag !
19.12.2017	**Letzte Chorprobe 2017**, anschl. Glühwein bei der Familie Schauberger (nur Sänger)
09.01.2018	**Erste Chorprobe 2018**, 19.30 Uhr, ATSV-Halle
13.01.2018	**Festlicher Jahresauftakt**, 18.00 Uhr, ATSV-Halle, nur Sänger, Sängerfrauen und geladene Gäste
26.01.2018	**Jahreshauptversammlung**, 19.00 Uhr, Restaurant Richi (vormals Gasthof Maier), Eglharting, alle Mitglieder
08.04.2018	**Sonderprobe für die Sänger**, 09.00 Uhr, ATSV-Halle
13.04.2018	**Generalprobe für die Sänger**, 18.00 Uhr, ATSV-Halle
14.04.2018	**Frühjahrskonzert 2018**, 19.00 Uhr, ATSV-Halle
10.05.2018	**Vatertagsausflug**, Falkenberg
12.05.2018	**Vereinsausflug**, Ziel noch unbekannt

Jahreshauptversammlung am 26. Januar

Die Jahreshauptversammlung 2018 findet nicht im Brückenwirt sondern im Restaurant Richi (vormals war dies der Gasthof Maier) in Eglharting statt. Beginn ist um 19.00 Uhr und alle Mitglieder sind recht herzlich dazu eingeladen. Neben den Berichten des Vorsitzenden, des Chorleiters und des Kassenverwalters kann man vom Geschäftsführer aus erster Hand die aktuelle Anzahl der Mitglieder und Sänger und die letztjährigen Aktivitäten des Männerchors erfahren. Bitte diesen Termin unbedingt vormerken!

Frühjahrskonzert 2017

Das Motto des diesjährigen Frühjahrskonzerts lautete „Kein Aprilscherz", denn es war der 1. April. Die ATSV-Halle war gut gefüllt, wenn auch die Besucherzahl des letzten Jahres nicht ganz erreicht wurde. Auch die Anzahl der Sänger war weniger als sonst, denn die vier „Sängerruheständler" fehlten und auch einige andere Sänger konnten wegen Krankheit bzw. anderweitiger Verpflichtungen nicht auf der Bühne stehen.

Der Männerchor startete mit den Kanon "*Singen macht Spaß*" und Gabor Fischer sprach die Begrüßungsworte an die Konzertbesucher sowie die anwesenden Ehrengäste. Nach dem Peter-Iglhoff-Lied "*Wir machen Musik*" übernahm Georg Eck die Moderation und führte durch das Programm, wobei das Motto „Kein Aprilscherz" auch das Leitthema des Abends war. Einmal galt es die Ursprünge des „in den April schicken" aufzuzeigen und andererseits an einige geschichtlich und kulturell wichtige Ereignisse an einem 1. April zu erinnern.

Die Kirchseeoner Rathausgrillen waren wieder als Gäste dabei, mussten aber aufgrund kurzfristiger, krankheitsbedingter Absagen eine kleine Programmänderung vornehmen. Trotz dieser „Notlage" zeigten die Rathausgrillen ihr Können mit den Stücken "*Pop Corn Polka*", "*Popular Andaluz*", "*Facination*", "*Tie the Ribbons*", "*Bulgarisch*", "*Englisch*", "*Korabuschka*" und "*The Lion sleeps tonight*".

Die Frühjahrskonzerte des Männerchors waren und sind immer wieder eine gute Gelegenheit, junge und talentierte Kirchseeoner Künstler einem größeren Publikum zu präsentieren. Dieses Jahr zeigte die Sopranistin Christina Deml eindrucksvoll ihre Stimme und ihr Können. Im 1. Teil mit dem Lied "*Mein kleiner grüner Kaktus*" von den Comedian Harmonists und im 2. Teil mit dem Robert-Stolz-Lied "*Mein Liebeslied muss ein Walzer sein*". Das Publikum und auch die Presse *„.....wurde mit stürmischen Beifall des Publikums quittiert.*" waren von ihrer schönen, schon gut ausgereiften Sopranstimme begeistert. Christina Deml singt seit vielen Jahren im Kirchseeoner Kirchenchor und ist - wie passend - die Urenkelin von Josef Schermer sen., der 40 Jahre lang unser Chorleiter war.

Der Männerchor besang zunächst den Frühling mit "*Veronika der Lenz ist da*", dann sommerliche "*Spanische Nächte*" mit einem Soloteil von Fritz Martl, anschließend das norditalienische "*La Teresina*" und der Ohrwurm "*Sing ein Lied, wenn du mal traurig ist*" und kurz vor der Pause dann das sozialkritische Lied aus den 70er Jahren von Reinhard May, die "*Diplomatenjagd*".

Nach der Pause erschien der Männerchor verkleidet als „düstere" Gestalten und war - wie die Presse später schrieb - „kriminell gut" mit dem "*Kriminaltango*" von Hazy Osterwald. Nach diesem tollen

Stück kamen die Arrangements von *"Wohl ist die Welt"* und *"Geisterreiter"* unseres ehemaligen Chorleiters Toni Martl zur Aufführung.

Bei vielen Liedern des Männerchors ist eine Klavierbegleitung unerlässlich und manchmal auch hilfreich. Andreas Altherr saß auch dieses Jahr am Klavier und begleitete bei vielen Liedern hervorragend den Männerchor. Mit dem *"New Rag"* aus der Feder von Scott Joplin zeigte er dem Publikum wieder einmal seine Qualitäten als Solist.

Den weiteren Programmverlauf absolvierten die Sänger mit Weste und Fliege mit dem flotten Stück *"Katjuscha-Casatschok"*, das von der Steppe und dem Mädchen Katjuscha erzählt. Kurz vor dem Ende folgte noch der musikalische Rat *"Liebeskummer lohnt sich nicht"* aus dem 1960er Jahren von Siw Malmkvist.

Abgeschlossen wurde der musikalische Teil des Abends mit der schnellen Polka *"Leichtes Blut"* von Richard Strauss und dem Erfolgslied von Udo Jürgens *"Griechischer Wein"*.

Nach dem Konzert blieben noch zahlreiche Konzertbesucher in der ATSV-Halle und sorgten für einen gemütlichen Ausklang des Frühjahrskonzerts 2017.

Vorankündigung:
Das nächste Frühjahrskonzert findet am 14. April 2018 19.00 Uhr statt. Bitte schon heute im Terminkalender vermerken !!!

Wolfgang Schwarz - jetzt ein frischer 50er

Was hat die Europäische Zentralbank gemeinsam mit unserem Sänger Wolfgang Schwarz? Richtig, beide freuen sich auf die neuen 50er. Die europäischen Notenbanken bringen seit Anfang April

neue 50-Euro-Scheine in den Umlauf und seit dem 8. April 2017 ist Wolfgang nun neu in den elitären Kreis der 50er eingetreten.

Zu diesem Jubelfest hat er den Männerchor zu seiner Geburtstagsfeier an den Tegernsee nach Kreuth in die Riedler-Stubn eingeladen. Über 20 Sänger folgten der Einladung und feierten zusammen mit Verwandten und Freunden des Jubilars dessen 50. Geburtstag. Nach der Begrüßung aller Gäste durch das „Geburtstagskind" und dem Genuss der Suppe hatte der Männerchor seinen ersten Auftritt mit dem obligatorischen Geburtstagsständchen.

Gabor Fischer überbrachte dann die Glückwünsche der Sänger sowie des gesamten Vereins und überreichte Wolfgang Schwarz ein Weinpräsent. Es folgte das *"Heimweh"* und später noch die Lieder "*Griechischer Wein*" *"Kriminaltango"* und als Zugabe *"Leichtes Blut"*, und bei allen

Stücken verstärkte Wolfgang Schwarz den Chorgesang. Nach der Begutachtung durch den Oldtimer-Sachverständigen des TÜV Nord-Süd (dies war unser Sänger Michael Hammer) erhielt Wolfgang die TÜV-Plakette für weitere 5 Jahre.

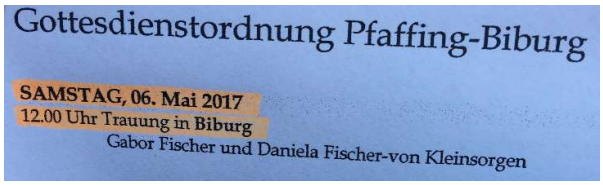
Später hatten die Stammtisch-Sänger mit einen gesungenen Gebet (verbunden mit vielen Wünschen an den Jubilar) die Aufmerksamkeit für sich.

Der Abend war sehr kurzweilig und Klaus Eberherr gab noch einige Stücke aus seinem Repertoire zum Besten. Anschließend fuhr der Bus wieder in Richtung Kirchseeon und alle hatten einen wunderschönen Geburtstag verlebt.

Lieber Wolfgang, recht herzlichen Dank für die Einladung zur Geburtstagsfeier und auf diesem Weg noch einmal alles Gute zum neuen Lebensjahrzehnt und noch viel Freude mit dem Männerchor.

Kirchliche Hochzeit unseres 1. Vorsitzenden

Die ungeplante Umplanung der kirchlichen Hochzeit unseres 1. Vorsitzenden Gabor Fischer war rundum ein großer Erfolg. Das Wetter war herrlich, denn es war sonnig und warm. Das Brautpaar konnte das Hochzeitskleid bzw. den Hochzeitanzug ohne eine schützende oder wärmende Zusatzbekleidung präsentieren. Die fast 1-jährige Tochter Johanna konnte den Hochzeitstrubel mit viel Aufmerksamkeit verfolgen. Die Kirche musste nicht geheizt werden und der Männerchor konnte im leichten Outfit (Weste und Fliege) auf der Empore Platz nehmen. Die Hochzeitsgäste konnten den Regenschirm zuhause lassen und sich im frühsommerlichen Gewand in den Stuhlreihen niedersetzen. Liebe Dani und lieber Gabor, warum wolltet Ihr eigentlich im Herbst letzten Jahres heiraten? Der Mai ist doch viel schöner!



Fast alle Sänger machten sich am Vormittag des 6. Mai auf den Weg in den Landkreis Fürstenfeldbruck in die Ortschaft Biburg und trafen sich in der dortigen Kirche. Die Hochzeitsgäste begleiteten das Brautpaar in die Kirche und Diakon Herbert Schütze (PS: dem Männerchor inzwischen sehr bekannt) vollzog die kirchliche Trauung.

Der Männerchor gestaltete musikalisch die Hochzeitsmesse mit, wobei der Organist Hans Orterer eine wunderschöne Begleitung und Unterstützung war. Mit einem Stück auf der Querflöte (zusammen mit Hans Orterer an der Orgel) und einem Duett (Saxofon und Gesang) war für musikalische Abwechslung gesorgt.

Nach der Trauung hatten alle Hochzeitsgäste die Gelegenheit den frisch Vermählten ihre Glückwünsche zu übermitteln. Mit dabei selbstverständlich auch die Tochter Johanna Maria, die das Familienglück eindrucksvoll bestätigte.

Im unmittelbar neben der Kirche gelegenen Bürgersaal gab es einen Stehempfang. Mit kleinen Happen und Kaltgetränken bedankte sich das Hochzeitspaar bei den Hochzeitsgästen, wobei der Männerchor seine musikalischen Glückwünsche darbrachte und mehrmals dem Brautpaar gratulierte.

Nach einem Fototermin mit dem Männerchor verabschiedete sich das Hochzeitspaar aus dem Bürgersaal und wechselte mit den Familienmitgliedern und den geladenen Hochzeitsgästen in den Fliegerhorst Fürstenfeldbruck zur Hochzeitsfeier.

An dieser Stelle den frisch Vermählten nochmals alles Gute zur kirchlichen Hochzeit verbunden mit folgendem Glückwunsch:

Lasst Euch stets von der Liebe leiten,
Ihr sollt in guten wie in schlechten Zeiten,
immer treu zusammen steh'n
und so durchs ganze Leben geh'n.

Vereinsausflug mit den fördernden Mitgliedern

Die Wetterprognose war sehr unerfreulich, denn nach zwei Sommertagen war für Samstag, den 20. Mai kaltes und regnerisches Wetter angekündigt. Umso größer war am Samstagmorgen die Freude bei den Mitgliedern und Sängern, dass die Sonne schien und sich ein schöner Tag ankündigte. Pünktlich um 08:00 standen die beiden Busse bereit und die 65 Teilnehmer (leider gab es im Vorfeld eine Vielzahl von kurzfristigen Absagen) nahmen die Plätze ein.

Das erste Tages-ziel war das Freilichtmuseum von Markus Wasmeier in Neuhaus am Schliersee. Der ehemalige Skirenn-läufer hat dort vor 10 Jahren auf ca. 60.000 m² ein altbayerisches Dorf eröffnet, das eine Reise in die Vergangenheit - hier in die Zeit um 1750 - ermöglicht. Nach einem kleinen Anstieg zu den vier Höfen, begannen die Führungen in kleinen Gruppen am Wirtshaus „Zum Wofen" (Wofen = Wolfgang). Beeindruckend die Höfe mit den realistisch und zweckmäßig eingerichteten Wohn-räumen und Schlaf-kammern. Als Kontrast dazu die umzäunten Bepflanzungen, neben dem Rieder Hof der Bauerngarten und hinter dem Lukas Hof der Klostergarten. Das Handwerkerhaus gab einen Einblick in die frühere Arbeitswelt, zum Beispiel die Werkstatt eines Huf-Schmieds. Eine besondere Rarität ist die traditionelle Bierschöpf-Brauerei, die wie vor 300 Jahren Bier braut.

Beim anschließenden Mittagessen konnte das extrem gute und süffige Museumsbier genossen werden. Doch auch die anderen Getränke und Speisen sind durchwegs zu empfehlen.

Das nächste Tagesziel war nur wenige hundert Meter weiter - die bayerische Whisky-Destillerie SLYRS (sprich: Schliers). Nach einem Rundgang durch die Produktionsanlagen und Fasslagerstätten gab es eine Verkostung der Produkte. Die Sänger sangen in Abwandlung den Trinkspruch „*Wo man SLYRS [anstatt Bier] trinkt…*" und es gab dafür - wenn auch nur für den 1. Vorstand - einen zweiten Whisky.

Beim nächsten Ziel, dem Spitzingsee, gab es ausreichend Gelegenheit sich zu bewegen. Einige umrundeten den See, andere erkundeten die umliegenden Almen und wiederum andere zog es in die am See liegenden Kaffeehäuser.

Wohl ausgeruht ging es am Spätnachmittag in das Hatzl-Stüberl in Hundham. Nachdem bereits am Vormittag die Speisen ausgewählt wurden, war das Essen sehr schnell auf dem Tisch und dem gemütlichen Abend stand nichts mehr im Weg. Anders als sonst, gab es diese Mal leider keine Musikanten, die zur Unterhaltung aufspielten.

Dafür trug unser Ehrenvorstand Fritz Martl in Erinnerung an Klaus Wortmann zwei Lieder von ihm vor - insbesondere sehr zur Freude seiner anwesenden Witwe Elsbeth Wortmann. Wolfgang Gruber - unser Steirer - trug ein wunderschönes Lied aus seiner Heimat vor. Der Männerchor selbst sang insgesamt vier Lieder und bedankte sich damit bei allen Anwesenden - und hier insbesondere bei den fördernden Mitgliedern.

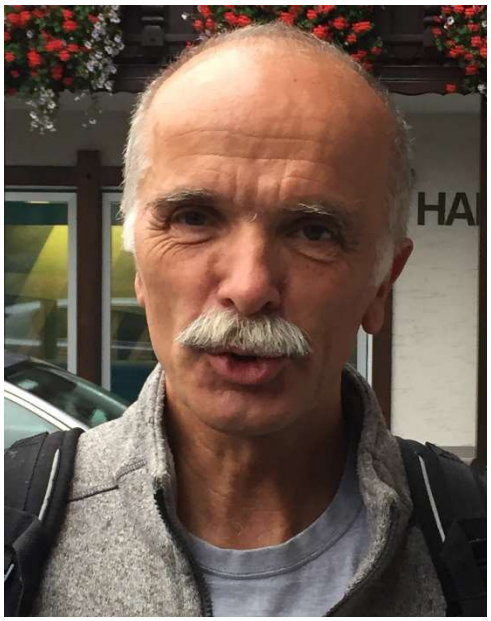
Wenn auch der Muttertag bereits eine Woche vorher war, gab es stellvertretend für die Mütter einen Blumenstrauß - ausgelost wurde in diesem Jahr Kerstin Geber.

An dieser Stelle einen großen Dank an die Organisatoren des Vereinsausflugs - an der Spitze unseren 1. Vorsitzenden Gabor Fischer - verbunden mit dem Auftrag für das nächste Jahr wieder einen Tagesausflug vorzubereiten, dann sicherlich wieder am Samstag vor dem Muttertag.

Vatertagsausflug am 25. Mai nach Falkenberg

Wieder war die Schlossgaststätte Falkenberg das Ziel der Sänger zum Vatertagsausflug. Aktuell gibt es keine Alternative dazu, denn Falkenberg hat eine tolle Lage, die Anfahrt ist für die meisten Sänger einfach und kurz, das Salettl ist bei jedem Wetter passend und für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Die inzwischen etablierte Vatertagswandergruppe traf sich um 09.00 Uhr beim Brückenwirt und machte sich mit einer ansehnlichen Wegzehrung im Gepäck respektive im Leiterwagen auf den Fußmarsch nach Falkenberg. Wie angekündigt traf die wanderlustige Truppe um ca. 10.30 Uhr dort ein - und der Motivator des Events und Restaurator den Leiterwagens, Michael Hammer, der auch Hundebesitzer ist, macht eine sehr gute Figur als „Wagerl-Hund". Kaum angekommen standen schon die obligatorischen Weißwürste auf dem Tisch, die unser 1. Vorsitzender Gabor Fischer noch zusätzlich als Dankeschön für die musikalische Gestaltung seiner kirchlichen Hochzeit stiftete. Ausgestattet mit Bargeld aus der Vatertagskasse konnte jeder der 20 anwesenden Sänger seinen Durst und Hunger ausreichend stillen. Die Gespräche waren anregend und intensiv, immer wieder wurde gesungen und die Strafmaßen häuften sich, sodass dem einen oder anderen der Überblick über den jeweilige Füllstand seiner Strafmaß verloren ging. Für die instrumentale Unterhaltung sorgten Wolfgang Schwarz, Peter Seitz und Klaus Eberherr. Alle drei sorgten dafür, dass die Zeit wie im Flug verging und die Sänger einen wunderschönen Vatertag verlebten.

Interview mit unserem neuen Sänger Rudolf Milde (von Michael Hammer)



Säbl: Grüß dich, Rudolf! Kaum bist du zu uns gestoßen, sitzen wir schon zusammen im Höher-Bus und fahren mit unseren fördernden Mitgliedern zum Schliersee. Mit den folgenden Fragen - und deinen Antworten - möchten wir dich den Freunden des Männerchores vorstellen. Bitte erzähle uns doch ein wenig über deine Person. Wann und wo bist du geboren, wo bist du aufgewachsen? Hattest du schon früher Kontakt zur Musik?
Rudolf: Ja, gern. Ich wurde 1952 in Ludwigsburg im Schwabenlande geboren. Dort bin ich auch aufgewachsen. Einen aktiven Kontakt zur Musik hatte ich bisher eigentlich nie. Aber das Musikhören hat mir immer gefallen - vor allem wenn es Live-Musik war.

Säbl: Und wie bist du nach Kirchseeon gekommen?
Rudolf: Das war beruflich durch meine Frau bedingt. Sie hat in München einen Job gefunden. Ich selbst habe mich daraufhin firmenintern nach München versetzen lassen. 1977 haben wir dann hier in Kirchseeon ein Haus gefunden und angefangen, unsere Familie aufzubauen.
Säbl: Und was machst du beruflich?
Rudolf: Ich war im Kundendienst eines großen Kopierer- und Druckerherstellers beschäftigt. Seit 2008, nach einem Schlaganfall, bin ich Rentner.

Säbl: Hast du Hobbys - außer jetzt das Singen natürlich?
Rudolf: Woisch, Michael, i bin a Schwob. Da liebe ich das „Schaffe, schaffe". Meine Lieblingsbeschäftigungen liegen daher im Bereich Handwerken und Heimwerken.

Säbl: Rudolf, wie bist du denn überhaupt auf unseren Chor aufmerksam geworden und wie bist du schließlich bei uns gelandet?
Rudolf: Also, zu den Konzerten des Männerchores bin ich schon alle 1 – 2 Jahre gekommen. Und auch durch den Jürgen Jäger habe ich immer wieder vom Chor gehört. Letzten Endes hat mich der Markus Grunwald beim letzten Kathreinmarkt so gründlich umworben, dass ich mich entschieden habe, im Januar zum Probesingen zu euch zu kommen.

Säbl: Und was sagst du nun zu den ersten Monaten deines Chor-Lebens?
Rudolf: (Schwäbisch sparsam) Es macht einfach Spaß!

Säbl: Lieber Rudolf, ganz herzlichen Dank für das nette und informative Gespräch. Das Sängerbladl wünscht dir viele schöne Stunden mit dem Männerchor Markt Kirchseeon.

70. Geburtstag von Franz Forster (3. Juli)

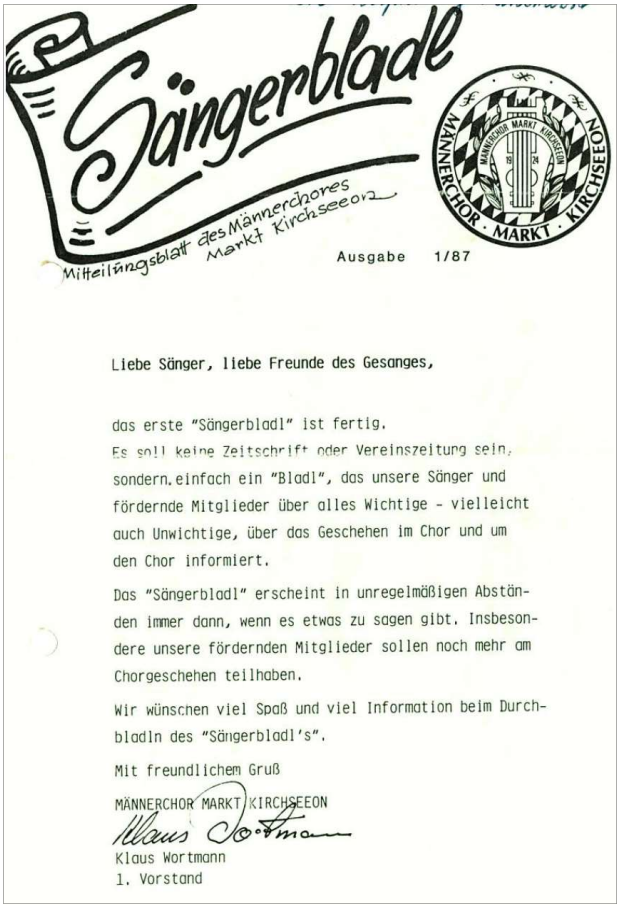
Franz Forster singt seit dem Jahr 1980 im Männerchor im 2. Tenor und steht aufgrund seiner Körpergröße immer in der ersten Reihe. Am 3. Juli feierte er seinen 70. Geburtstag und die Sänger gratulierten ihm nach der Sängerprobe mit einem Geburtstagsständchen. Franz war beruflich lange Jahre bei der Fa. Osram beschäftigt und als Privatmann ist Franz Forster sehr gerne in den bayerischen und österreichischen Voralpen unterwegs. Mit den heimischen Gewässern ist er sehr vertraut, insbesondere mit dem Bachlauf hinter dem Schermer-Anwesen, was ihm auch den wunderschönen Spitznamen Bachratz eingebracht hat. Ein Hobby von Franz ist das Fotografieren und bei offiziellen Anlässen erstellt er meistens ein Fotoalbum. Das Sängerbladl wünscht Franz Forster auf diesem Weg nochmals alles Gute zu diesem runden Geburtstag, viele Bergwanderungen und bedankt sich bei ihm für die gespendeten nichtalkoholischen Getränke bei der diesjährigen Verkostung der Thüringer Bratwürste (siehe Seite 20).

30 Jahre Sängerbladl

Im Jahr 1987 hatte das Sängerbladl seine Geburtsstunde und der damalige 1. Vorstand Klaus Wortmann veröffentlichte im Juni die Erstausgabe.

Es war ein in der Mitte gefaltetes und beidseitig bedrucktes DIN A4 Blatt, das dann auf 4 Seiten aktuelle Informationen über die Geschehnisse im Chor und um den Chor gab (siehe die damaligen Begrüßungsworte).

Wie heute gab es auch eine Terminübersicht, wobei in der ersten Ausgabe auch die vergangenen Termine erwähnt wurden.
Bis zum Jahr 2001 war Klaus Wortmann für das Sängerbladl verantwortlich und er hat es in dieser Zeit mit relativ einfachen technischen Mitteln immer wieder geschafft ein informatives Mitteilungsblatt herauszubringen. Ein gutes Beispiel für die damaligen Vereinsaktivitäten sind die Seiten 3 und 4 der Erstausgabe. Einmal wird für den Vereinsausflug in die Ramsau geworben. Die erste Station war das Gasthaus Schmelz in Inzell (*Anmerkung: damals war dies das Stammlokal der Kirchseeoner*



Sängerbladl

Mitteilungsblatt des Männerchores Markt Kirchseeon

MÄNNERCHOR · MARKT · KIRCHSEEON

Ausgabe 1/87

Liebe Sänger, liebe Freunde des Gesanges,

das erste "Sängerbladl" ist fertig.
Es soll keine Zeitschrift oder Vereinszeitung sein, sondern einfach ein "Bladl", das unsere Sänger und fördernde Mitglieder über alles Wichtige - vielleicht auch Unwichtige, über das Geschehen im Chor und um den Chor informiert.

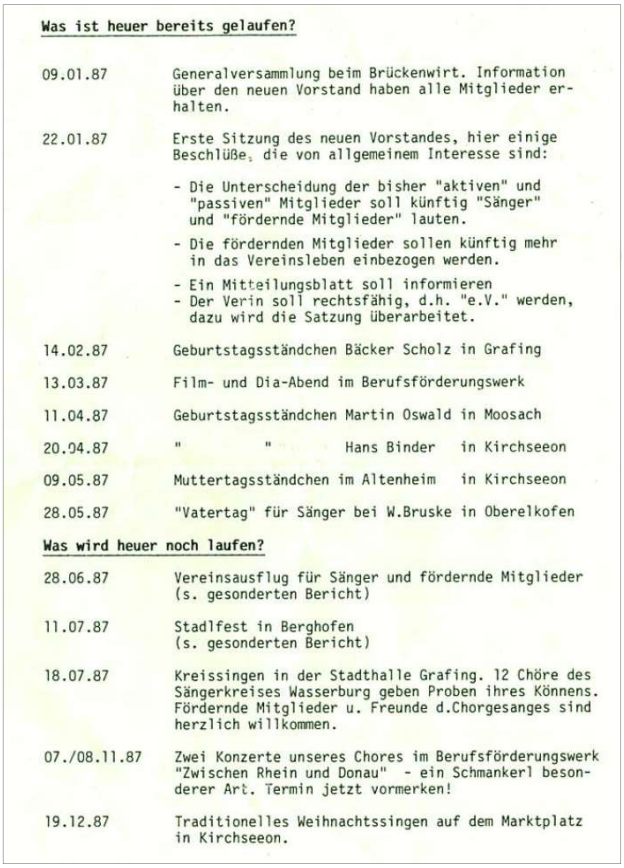
Das "Sängerbladl" erscheint in unregelmäßigen Abständen immer dann, wenn es etwas zu sagen gibt. Insbesondere unsere fördernden Mitglieder sollen noch mehr am Chorgeschehen teilhaben.

Wir wünschen viel Spaß und viel Information beim Durchbladln des "Sängerbladl's".

Mit freundlichem Gruß

MÄNNERCHOR MARKT KIRCHSEEON

Klaus Wortmann
1. Vorstand



Was ist heuer bereits gelaufen?

09.01.87	Generalversammlung beim Brückenwirt. Information über den neuen Vorstand haben alle Mitglieder erhalten.
22.01.87	Erste Sitzung des neuen Vorstandes, hier einige Beschlüße, die von allgemeinem Interesse sind: - Die Unterscheidung der bisher "aktiven" und "passiven" Mitglieder soll künftig "Sänger" und "fördernde Mitglieder" lauten. - Die fördernden Mitglieder sollen künftig mehr in das Vereinsleben einbezogen werden. - Ein Mitteilungsblatt soll informieren - Der Verin soll rechtsfähig, d.h. "e.V." werden, dazu wird die Satzung überarbeitet.
14.02.87	Geburtstagsständchen Bäcker Scholz in Grafing
13.03.87	Film- und Dia-Abend im Berufsförderungswerk
11.04.87	Geburtstagsständchen Martin Oswald in Moosach
20.04.87	" " Hans Binder in Kirchseeon
09.05.87	Muttertagsständchen im Altenheim in Kirchseeon
28.05.87	"Vatertag" für Sänger bei W.Bruske in Oberelkofen

Was wird heuer noch laufen?

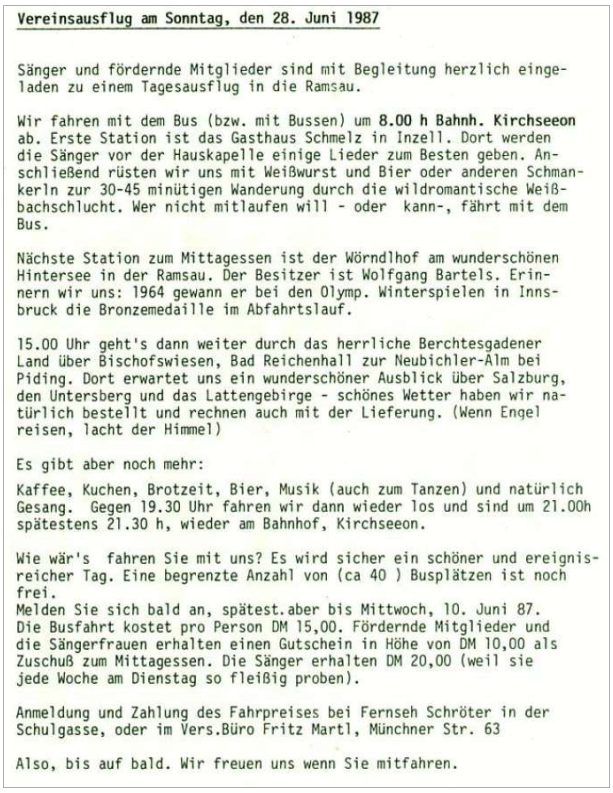
28.06.87	Vereinsausflug für Sänger und fördernde Mitglieder (s. gesonderten Bericht)
11.07.87	Stadlfest in Berghofen (s. gesonderten Bericht)
18.07.87	Kreissingen in der Stadthalle Grafing. 12 Chöre des Sängerkreises Wasserburg geben Proben ihres Könnens. Fördernde Mitglieder u. Freunde d.Chorgesanges sind herzlich willkommen.
07./08.11.87	Zwei Konzerte unseres Chores im Berufsförderungswerk "Zwischen Rhein und Donau" - ein Schmankerl besonderer Art. Termin jetzt vormerken!
19.12.87	Traditionelles Weihnachtssingen auf dem Marktplatz in Kirchseeon.

Bauernfünfer) mit anschließendem Gesang in der hiesigen Hauskapelle. Nach dem Mittagessen in der Ramsau stand Bischofswiesen, Bad Reichenhall und die Neubichler-Alm bei Piding auf dem Programm. Erwähnenswert ist, dass es für die Teilnahme am Vereinsausflug einen finanziellen Zuschuss gab.

Auf der letzten Seite dann der Hinweis auf das (bereits!) 11. Stadlfest beim "Bergmoar" in Fürmosen, bei dem die Gäste mit Bier, Wein, Steckerlfisch und Brotzeit verwöhnt wurden und bei dem die Grafinger Stadtkapelle unter der Leitung von Ewald Reich aufspielte.

Klaus Wortmann, der Vater des Sängerbladls, ist viel zu früh im Juni 2008 mit 71 Jahren verstorben.

Die Inhalte (viele Vereinsaktivitäten) und der Umfang (aktuell konstant 24 Seiten - die heutige Jubiläumsausgabe hat ausnahmsweise 28 Seiten) des Sängerbladls haben in den letzten Jahren zugenommen. Die damalige Zielsetzung, insbesondere die fördernden Mitglieder über die Choraktivitäten zu informieren, gilt jedoch weiterhin.



Vereinsausflug am Sonntag, den 28. Juni 1987

Sänger und fördernde Mitglieder sind mit Begleitung herzlich eingeladen zu einem Tagesausflug in die Ramsau.

Wir fahren mit dem Bus (bzw. mit Bussen) um **8.00 h Bahnh. Kirchseeon** ab. Erste Station ist das Gasthaus Schmelz in Inzell. Dort werden die Sänger vor der Hauskapelle einige Lieder zum Besten geben. Anschließend rüsten wir uns mit Weißwurst und Bier oder anderen Schmankerln zur 30-45 minütigen Wanderung durch die wildromantische Weißbachschlucht. Wer nicht mitlaufen will - oder kann-, fährt mit dem Bus.

Nächste Station zum Mittagessen ist der Wörndlhof am wunderschönen Hintersee in der Ramsau. Der Besitzer ist Wolfgang Bartels. Erinnern wir uns: 1964 gewann er bei den Olymp. Winterspielen in Innsbruck die Bronzemedaille im Abfahrtslauf.

15.00 Uhr geht's dann weiter durch das herrliche Berchtesgadener Land über Bischofswiesen, Bad Reichenhall zur Neubichler-Alm bei Piding. Dort erwartet uns ein wunderschöner Ausblick über Salzburg, den Untersberg und das Lattengebirge - schönes Wetter haben wir natürlich bestellt und rechnen auch mit der Lieferung. (Wenn Engel reisen, lacht der Himmel)

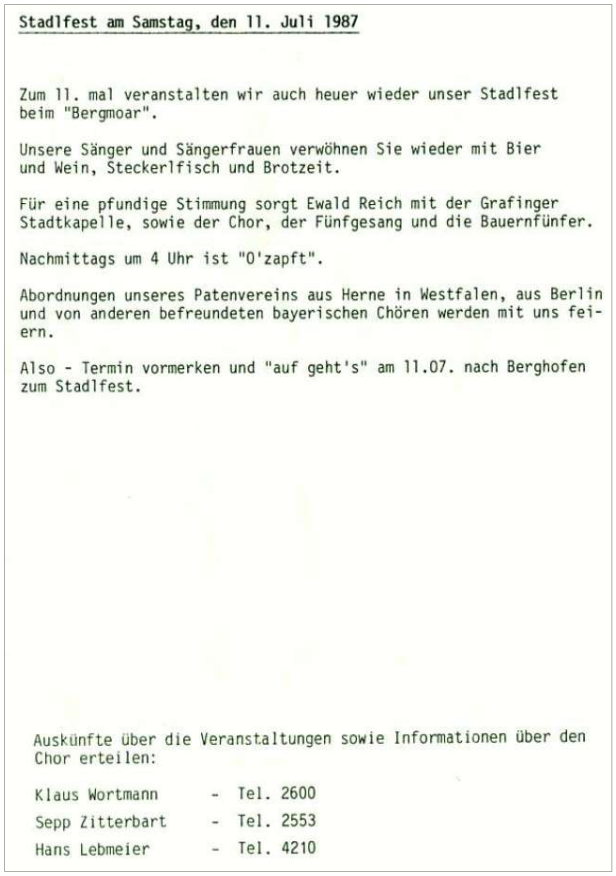
Es gibt aber noch mehr:

Kaffee, Kuchen, Brotzeit, Bier, Musik (auch zum Tanzen) und natürlich Gesang. Gegen 19.30 Uhr fahren wir dann wieder los und sind um 21.00h spätestens 21.30 h, wieder am Bahnhof, Kirchseeon.

Wie wär's fahren Sie mit uns? Es wird sicher ein schöner und ereignisreicher Tag. Eine begrenzte Anzahl von (ca 40) Busplätzen ist noch frei.
Melden Sie sich bald an, spätest.aber bis Mittwoch, 10. Juni 87.
Die Busfahrt kostet pro Person DM 15,00. Fördernde Mitglieder und die Sängerfrauen erhalten einen Gutschein in Höhe von DM 10,00 als Zuschuß zum Mittagessen. Die Sänger erhalten DM 20,00 (weil sie jede Woche am Dienstag so fleißig proben).

Anmeldung und Zahlung des Fahrpreises bei Fernseh Schröter in der Schulgasse, oder im Vers.Büro Fritz Martl, Münchner Str. 63

Also, bis auf bald. Wir freuen uns wenn Sie mitfahren.



Stadlfest am Samstag, den 11. Juli 1987

Zum 11. mal veranstalten wir auch heuer wieder unser Stadlfest beim "Bergmoar".

Unsere Sänger und Sängerfrauen verwöhnen Sie wieder mit Bier und Wein, Steckerlfisch und Brotzeit.

Für eine pfundige Stimmung sorgt Ewald Reich mit der Grafinger Stadtkapelle, sowie der Chor, der Fünfgesang und die Bauernfünfer.

Nachmittags um 4 Uhr ist "O'zapft".

Abordnungen unseres Patenvereins aus Herne in Westfalen, aus Berlin und von anderen befreundeten bayerischen Chören werden mit uns feiern.

Also - Termin vormerken und "auf geht's" am 11.07. nach Berghofen zum Stadlfest.

Auskünfte über die Veranstaltungen sowie Informationen über den Chor erteilen:

Klaus Wortmann - Tel. 2600
Sepp Zitterbart - Tel. 2553
Hans Lebmeier - Tel. 4210

Seit der Ausgabe 2/2001 trägt Georg Eck die Verantwortung für das Sängerbladl.

Heinz Geistlinger - ein „echter" Sechziger wird 60

Am 4. Juni ist unser Geschäftsführer Heinz

Geistlinger 60 Jahre alt geworden und am 10. Juni war die Geburtstagsfeier in den Räumlichkeiten des MVG Museums. Ganz im Stil der späten 60er-Jahre wurden die Sänger am Kirchseeoner Bahnhof von einem Oldtimer-Linienbus abgeholt und nach München in die Ständlerstraße

gefahren. Dort angekommen, beeindruckte das Empfangsgebäude und die sich daran anschließende Museeumshalle, in der die Geschichte der Münchner Trambahn dargestellt ist. Nach einer kompetenten Führung durch die Räumlichkeiten des Museeums begrüßte der Jubilar seine Gäste. Der Männerchor war für den gesanglichen Teil zuständig und die Musikgruppe Explizit spielte zur Unterhaltung auf.

Seit seinem Eintritt in den Männerchor im Jahr 2010 ist Heinz Geistlinger sehr engagiert im 1. Tenor und auch in der Vorstandschaft und so war es kein Wunder, dass fast alle Sänger zu seiner Geburtstagsfeier erschienen sind.

Heinz ist seit jungen Jahren ein treuer Anhänger des TSV 1860 München (siehe Einladungskarte) und leidet aktuell unter den

widrigen Umständen, d.h. Abstieg aus der 2. Liga und der Rückstufung in die Regionalliga. Es bleibt zu hoffen, dass dieser Traditionsverein wieder „in die Spur" kommt.

Lieber Heinz, an dieser Stelle noch einmal recht herzlichen Dank für die Einladung, nochmals alles Gute zum runden Geburtstag und viel Gesundheit sowie weiterhin recht viel Freude mit dem Männerchor.

Karl Goldschmitt am 10. Juni verstorben

Im März feierte Karl Goldschmitt seinen 85. Geburtstag und drei Monate später ist er verstorben. Anfang 2015 ist er in den verdienten Sängerruhestand getreten und konnte der damaligen Verabschiedung im Rahmen der Jahresauftaktfeier leider nicht bewohnen.

Mit Karl Goldschmitt verliert der Männerchor einen „überragenden" Menschen, einerseits wegen seiner Körpergröße und andererseits wegen seiner unbeschreiblichen Art anderen Menschen gegenüber Respekt zu zeigen. Karl ist in der Nähe von Frankfurt aufgewachsen und hatte später an der Münchner Böse mit dem Aktienhandel bei der damaligen Bayerischen Vereinsbank seine berufliche Heimat. Seine familiäre Heimat fand er in Eglharting und im Jahr 1983 wurde er Sänger im Männerchor und sang - bis zu seinem Sängerruhestand - im 2. Bass.

Karl war gebildet und vielseitig interessiert, so war er von 1966 bis 1996 Gemeinderat des Marktes Kirchseeon, viele Jahre im Pfarrgemeinderat der Pfarrei Kirchseeon, Mitbegründer der Seniorengruppe „57-Plus", Mitglied in vielen - auch politischen - Vereinen und für den Männerchor ein verlässlicher Sängerbladl-Austräger.

Am Freitag, den 16.06.2017 fand die Trauerfeier in der Kirche St. Joseph statt und der Männerchor gab Karl Goldschmitt die letzte Ehre und gestaltete musikalisch den Gottesdienst. Mit großer Anteilnahme fand Karl Goldschmitt seine letzte Ruhestätte im Friedhof Neukirch (bei Eglharting).

Wallfahrtsmesse in Maria Kirchental am 29.07.2017 (von Michael Hammer)

Nach tagelangem Dauerregen war offensichtlich auch Petrus zu der Erkenntnis gekommen, dass zu einer g´scheiten Wallfahrt auch ein g´scheites Wetter gehört und schickte am Samstagmorgen einen herrlich frischen Sommertag ins Land. Wolfi Höher startete mit seinem Bus, den Wallfahrern der KAB Kirchseeon und dem größten Teil des Chores am Bahnhof Kirchseeon, während sich einige PKW-Fahrer von verschiedenen Stellen aus auf den Weg nach Kirchental machten. Da der Wolfi erfolgreich sein „Stau-Findungs-Programm" aktiviert hatte, waren diesmal die „Autobahn-Meiden-Fahrer" deutlich im Vorteil. Begleitet von Hans Orterer an der Orgel und umgeben von der schönen Akustik der Wallfahrtskirche konnte der Männerchor sein für Maria Kirchental einstudiertes Repertoire zum Klingen bringen. Nach dem Eingangsstück *„Hier liegt vor Deiner Majestät"* von Michael Haydn, dem *„Gloria"* und dem *„Sanctus"* aus der Missa Dalmatica rundeten das *„Largo"* von Georg Friedrich Händel und das *„Panis angelicus"* von César Franck den Auftritt würdevoll ab. Mit dem kraftvoll vorgetragenen *„Die Himmel rühmen"* von Ludwig van Beethoven und dem gemeinsamen Schlusslied *„Segne du, Maria"* ging diese schöne Messe zu Ende.

Die anschließende Brotzeit beim Kirchental-Wirt war allen Sängern und den mitgereisten Sängerfrauen ein willkommener Anlass, die vergangenen eineinhalb Stunden noch einmal Revue passieren zu lassen. Gut gestärkt haben sich anschließend alle auf den Rückweg gemacht und sind wohlbehalten Daheim angekommen.

22. Thüringer Bratwurstessen am 4. August

Auch in diesem Jahr war uns der Wettergott wohlgesonnen und es war ein wunderschöner Sommerabend im Garten der Familie Bangert. Die Bangert's haben wieder für ein passendes Umfeld gesorgt, den Rasen gemäht, das Partyzelt aufgestellt und die aus Apolda importierten Thüringer Bratwürste aufgetragen. Björn Bangert, auch Kirchenwirt genannt, begrüßte die aktiven Sänger und eine handvoll ehemaliger Sänger. Gabor Fischer hielt eine kurze Ansprache und dankte der Familie Bangert – insbesondere Renate Bangert – für diese einmalige Einrichtung. Der Grillmeister Jürgen Jäger stand am Grill und versorgte alle mit Original Thüringer Bratwürste. Das Fassbier war noch ein Geburtstagsnachschlag von unserem Neu-50er Wolfgang Schwarz und Franz Forster stiftete anlässlich seines 70. Geburtstags die alkoholfreien Getränke. Nachdem der erste Hunger gestillt, der Verdauungsschnaps getrunken und die Stimmen geölt waren, stimmten die Sänger eine Vielzahl von Liedern an und die choreigenen Solisten und Musiker gaben Kostproben ihres Könnens

ab. Die Zeit verging wie im Flug und erst als es Kaffee und Kuchen gab, bemerkten viele, dass es bereits sehr spät bzw. schon früh war. An dieser Stelle noch einmal recht herzlichen Dank an die fleißigen Sängerfrauen für die köstlichen Backwaren.

Abschließend ein recht herzliches „Vergelt's Gott" an Renate und Björn Bangert für diese schöne Einladung und alle freuen sich auf das nächste Jahr, dann vielleicht zum 23. Thüringer Bratwurstessen.

Chorreise in den Bregenzer Wald vom 1. bis 3. September (von Markus Grunwald)

Die Reise in den Bregenzerwald vor mittlerweile drei Jahren hat den Sängern des Männerchores so gut gefallen, so dass sie dieses Jahr wieder die Region besucht haben, um u.a. unseren Frauen diese beeindruckende Gegend zu zeigen. Wer die Ereignisse der Chorreise noch einmal Revue passieren lassen möchte, kann hier den Reisebericht von Markus Grunwald nachlesen.

Freitag, 1. September
Ganz anders als sonst, begann unsere Fahrt bei handfestem Regen. Dieser stand uns auch ganz konsequent fast die gesamte Reise zur Seite. So kam es, dass nicht eine Wespe unsere traditionelle Brotzeit störte! Hätten wir strahlenden Sonnenschein gehabt, wäre uns von der köstlichen Verpflegung (PS: Wolfi Gruber vielen Dank für das Besorgen der Brotzeit) sonst sicher fast nichts übriggeblieben.

Gut gestärkt fuhren wir weiter und trafen uns in Lingenau an der Pfarrkirche mit unserer bewährten Reiseleiterin, Frau Gabi Österle. Auch dieses Mal zeigte sie uns mit ihrer kompetenten und freundlichen Weis den wunderschönen Bregenzerwald. In der Kirche präsentierte sie uns mit Herrn Max Gieselbrecht einen kompetenten Fachmann, der uns die Geschichte und Architektur dieser wunderschönen, modernen Kirche erzählte.

Erster Höhepunkt der Fahrt war dann der Auftritt des Chores auf der Empore, wobei Chorleiter Michael Riedel das Vergnügen hatte an der Orgel zu begleiten.
Anschließend fuhr uns Andi Höher, wie immer gekonnt, auf eine Rundfahrt durch den Bregenzerwald. Eine regenwetter-taugliche Führung durch eine Schnaps-brennerei (natürlich mit Schnapsprobe) war der nächste Punkt auf dem Programm. Die Praktikantin, die erst vier Wochen dort war, überzeugte mit ihrem Witz, dem charmanten Dialekt und ihrem Fachwissen die gesamte Reisegruppe. Die angebotenen Schnäpse und Liköre schmeckten ausgezeichnet. Der Männerchor ließ es sich natürlich nicht nehmen, die Proben jeweils mit einem passenden Toast einzuleiten, was wieder sehr gut ankam. Das wundervoll kühle Regen-wetter kam uns auch hier zu Gute, so war der folgende Besuch im Kaffee gleich noch wohliger. Der Abend ging im Hotel bei einem köstlichen Abendessen und einer gemütlichen Runde zu Ende.

Samstag, 2. September
Nach dem Frühstück wurde der erfrischend, belebende Regen auf dem Weg zum Bus freudig begrüßt. Als erstes stand ein Spaziergang durch Lindau mit Frau Österle auf dem Plan. Schon nach kurzer Fahrt kamen wir im strömenden Dauerregen dort an - Lindau war deshalb praktisch menschenleer! Wir hatten die Stadt so gut wie ganz alleine für uns und konnten ihre Attraktionen in aller Ruhe betrachten. Dazu gehörte die Stadtkirche St. Stephan: hier wurden bei dem Kunstprojekt "Zwischen uns" beinahe unsichtbare Fäden zwischen oben und unten, also Himmel und Erde, gespannt.

Die Fäden wurden nur aus dem richtigen Winkel sichtbar und boten einen erstaunlichen Effekt. Bei der Überfahrt via Wasserburg nach Rorschach (Schweiz) konnten wir durch den wolkenbruchartigem Regen einen „kochenden" Bodensee erleben. In der Schweiz angekommen, wurde es etwas trockener aber bereits in der Schaukäserei von Appenzell war unser treuer Begleiter wieder da. Die Käserei bot uns viele Informationen zur speziellen

Käsezubereitung im Appenzeller Land. Auch den Ort Appenzell sahen wir uns mit Frau Österle an. In der Kirche sangen wir "*Ecce Quam Bonum*" und "*O Herr gib Frieden*" und genossen die Akustik. Bei einer kleinen Ortsbegehung von Appenzell bewunderten wir die Architektur und hatten Gelegenheit, einem kleinen Almabtrieb beizuwohnen. Der Abend bot wieder ein hervorragendes Abendessen, viel Gesang und Musik.

Sonntag, 3. September

Am Sonntag verließen wir (u.a. vom guten Essen verwöhnt) schon etwas schweren Herzens unser Hotel und traten die Heimfahrt an. Der Weg ging zunächst nach Bregenz. Dort führte uns Herr Dipl. Ing. Tauber, der sich auch schon bei unserem letzten Besuch bewährt hat, durch seine Stadt. Seine Begeisterung für

unseren Gesang und die jeweilige Akustik der Kapellen und Kirchen spornten uns zu drei weiteren, kurzen Auftritten an. Bereits auf dem Weg zu unserer Mittagspause ließ der Regen nach: Genau während wir die Fischerkapelle besuchten, fielen die ersten Sonnenstrahlen in das Gesicht unseres Chorleiters, der daraufhin

entschied diese mit dem Lied "*Das Morgenrot*" zu begrüßen: *"… da tritt auch hell leuchtend die Sonne hervor und schaut dann hernieder auf Berg und ins Tal*". Beim Gruppenfoto nach dem Mittagessen zeigte sich die Sonne schon in voller Pracht. Mit der Rückfahrt begann es wieder zu regnen und in der Nähe von Landsberg spitzte die Sonne heraus und es gab die obligatorische „Rückreise-Brotzeit". Ein Regenschauer sorgte nach angemessener Zeit dafür, dass wir unseren Brotzeittisch zügig aufräumten und schnell nach Hause aufbrachen.

Trotz der wiederkehrenden Regenschauer war es wieder ein unterhaltsamer, fröhlicher und rundum schöner Ausflug, für den wir uns bei unserer Vorstandschaft bedanken möchten! Ein spezieller Dank geht an unsere Solisten und Musikanten – Sepp Berger, Björn Bangert, Michael Hammer, Fritz Martl, Peter Seitz sowie Wolfgang Schwarz und Silvia Höher, die uns mit ihren Einlagen die Abende kurzweilig gestalteten.

Besuch bei unserem Ehrenmitglied Josef Kroll (von Michael Riedel)

Im Rahmen einer privaten Reise nutzen unsere Sänger Jürgen Jäger, Manfred Schröter und Björn Bangert (im Bild v.l.n.r. jeweils mit den Ehefrauen) nebst Chorleiter Michael Riedel die Möglichkeit, unser Ehrenmitglied Sepp Kroll in Oberhausen zu besuchen. Es war uns allen ein Anliegen, die Nähe zu Oberhausen zu nutzen und ein

paar Stunden mit Sepp und seiner Lebensgefährtin Irma über die alten Zeiten zu plaudern. Sichtbar begeistert berichtete uns Sepp über das mit dem Verein erlebte und erkundigte sich beim Chorleiter wie es derzeit um die Sänger und den Chor bestellt ist. Seit einiger Zeit lebt er mit seiner Partnerin Irma Brünn in Oberhausen in einem Seniorenheim.
Beide sind mit den veränderten Rahmenbedingungen zufrieden und wie viele von uns Sepp kennen, gibt es kein Wort des Lamentierens. „Uns geht's gut und wir sind hier zufrieden" betonten Beide mehrfach. Mit unserem Besuch haben wir den Senioren eine große Freude bereitet.

Sepp feierte im August seinen 98. Geburtstag und wir sowie auch das Sängerbladl wünschen ihm und seiner Partnerin weiterhin alles Gute und noch viele schöne gemeinsame Momente.

Fronleichnamsprozession

Nachdem es letztes Jahr nicht möglich war, hat nun in diesem Jahr unser 1. Vorsitzender Gabor Fischer am 15. Juni die renovierte Fahne bei der Fronleichnamsprozession durch die Kirchseeoner Straßen getragen - wie man sieht, mit viel Würde und festem Griff!

50. Geburtstag von Harald Gloger (16. Mai)

Zu den etwas stilleren Sängern gehört Harald Gloger. Harald hat sich im Jahr 2007 dem Männerchor angeschlossen und singt seit dem im 2. Tenor. Am 16. Mai feierte er seinen 50. Geburtstag und die Sängerrunde gratulierte ihm mit dem obligatorischen Geburtstagsständchen. Harald ist leider beruflich verhindert regelmäßig die Chorproben zu besuchen, doch soweit es die Zeit erlaubt, ist er bei den Auftritten dabei. Seinen Wohnsitz hat er seit vielen Jahren in Grafing und ist somit ein Männerchor-Pendler – wie viele andere Sänger auch.
Lieber Harald, das Sängerbladl wünscht dir auf diesem Weg noch einmal alles Gute zu deinem 50er, mehr Zeit für den Probenbesuch und viele schöne Stunden mit dem Männerchor.

Impressum

Herausgeber:	Männerchor Markt Kirchseeon e. V. Das Sängerbladl erscheint 2mal jährlich
Chefredakteur:	Georg Eck, 85614 Kirchseeon, Talweg 17, Tel. 08091/9896
Redakteure:	in dieser Ausgabe: Markus Grunwald, Michael Hammer, Michael Riedel
Redaktionsschluss:	07.11.2017
Internet:	www.männerchor-kirchseeon.de

Der Männerchor Markt Kirchseeon e.V. lädt zum festlichen Adventskonzert ein.

Dienstag, 5. Dezember - 19:00 Uhr
ATSV-Halle Kirchseeon

Kartenvorverkauf ab Dienstag, 21. November bei Gabriele Seitz
Hochriesstr. 10, 85614 Kirchseeon
Tel. 08091-1628, tägl. 14:00 - 18:00 Uhr

Kreissparkasse
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg

MÄNNERCHOR · MARKT · KIRCHSEEON e.V.

www.maennerchor-kirchseeon.de